

Bericht über die Sammlungen.

Der General-Versammlung vom 23. Januar 1888 erstattet von
Dr. Hofmann.

Im Nachfolgenden beabsichtige ich nicht blos den gegenwärtigen Stand unserer Sammlungen festzustellen, sondern hauptsächlich zu zeigen, in welcher Weise die einzelnen Abtheilungen derselben ergänzt werden müssen, wenn sie den Zwecken unseres Vereines entsprechen sollen.

Bei den meisten Abtheilungen, insbesondere den Wirbelthieren, kann es sich nach den gegebenen Verhältnissen in Bezug auf Geldmittel und Raum nur um Lokalsammlungen handeln, während in anderen Abtheilungen selbst solche viel zu weit gehen würden und an ihre Stelle gut gewählte Uebersichts-Sammlungen treten müssen.

A. Zoologische Sammlung.

Erster Kreis *Wirbelthiere*.

Von den **Säugethieren**, welche nach Fürnrohr's Topographie in der Gegend von Regensburg vorkommen (44 Arten), fehlen uns ganz wenige, nämlich:

Vespertilio Nattereri Ruhl. Gewimperte Fledermaus.

„ *Daubentonii* Leisl. Wasserfledermaus.

Plecotus barbastellus Gmel. Mopsfledermaus.

Crocidura aranea Wagn., die Hausspitzmaus.

Von unserem grössten einheimischen Säugethier, dem Hirsch, ist zwar nur ein skelettirter Kopf vorhanden, welcher indess, wenn dazu noch die Fuss skelette angeschafft werden, genügen dürfte, um die charakteristischen Merkmale der betr. Art zu zeigen.

Die kleine Sammlung von Skeletten und Schädeln sollte überhaupt wenigstens bis zur Vertretung der einheimischen Gattungen erweitert werden.

Von nicht einheimischen Säugethieren sind nur 20 Arten vorhanden, meist Geschenke von Gönnern des Vereines.

An **Vögeln** zählt die Sammlung 354 Arten, darunter 217 hiesige und 137 auswärtige, meist aus Griechenland stammend.

Von den 235 Arten der hiesigen Fauna fehlen nur 18 Arten, nämlich:

1. *Loxia bifasciata*, Weissbindenkreuzschnabel.
2. *Lophophanes cristatus*, Haubenmeise.
3. *Eph. scops*, Zwergohreule.
4. *Surnia ulula*, Spurbereule.
5. *Nyctea nivea*, Schneeule.
6. *Circaëtus gallicus*, Kurzzehiger Adler.
7. *Accentor modularis*, Braunelle.
8. *Turdus Naumanni*, Naumann's Drossel.
9. *Pelidna alpina*, Alpenstrandläufer.
10. *Totanus fuscus*, Grosser Rothschenkel (Wasserläufer).
11. *Himantopus candidus*, Rothfüssiger Stelzenläufer.
12. *Streptopus interpres*, Halsband-Steinwürger.
13. *Buphus comatus*, Schopfreiher.
14. *Anser ferus*, Wildgans.
15. *Bernicla Brenta*, Ringelgans.
16. *Fulix nyroca*, Moorente.
17. *Rissa tridactyla*, Dreizehige Möve.
18. *Podiceps cornutus*, Gehörnter Steissfuss.

Vogelskelette sind nur ein paar vorhanden, dagegen eine ziemlich grosse Sammlung von Schädeln, Eiern und Nestern.

Die **6 Reptilienarten** der Regensburger Fauna, nämlich 2 Eidechsen, die Blindschleiche, 2 Nattern und die Kupfernatter sind sämmtlich vorhanden, letztere in mehreren Exemplaren und Varietäten, darunter eine sog. schwarze Viper (*V. Prestes*).

Ausserdem sind noch 25—30 auswärtige Arten (Griechenland) vorhanden.

Von den 11 hier vorkommenden **Amphibienarten** fehlen uns nur *Triton cristatus*, der Wassersalamander, *Bufo calamita*, die Kreuzkröte und die 2 ganz gemeinen Froscharten *Rana temporaria*, der braune Frosch und *Hyla viridis*, der Laubfrosch.

Die vorhandenen Exemplare, zum Theil ausgestopft, zum Theil in Spiritus, sind übrigens alt und schlecht und bedürfen sehr der Ersetzung durch frische Exemplare.

Von den auswärtigen Amphibienarten sind nur 3 vorhanden. Skelette fehlen sowohl von Reptilien als von Amphibien.

Die **41 Fischarten** der Oberpfälzer Gewässer sind bis auf die nachfolgenden in unserer Sammlung vertreten, nämlich:

Cottus gobio, Kaulquappe, Koppe.

Lota vulgaris, Rutte.

Silurus glanis, Waller (nur 1 skel. Kopf).

Carassius vulgaris, Karausche mit var. *Gibelio* Gibel.

Aspius rapax, Schied.

Die vorhandenen Exemplare sind theils ausgestopft, theils in Spiritus, sämmtlich alt und verblichen und ist daher die Neuherstellung der ganzen Fichsammlung in Spiritus-Exemplaren nothwendig. Die Hilfe des Kreisfischereivereins ist uns zu diesem Zwecke bereits gütigst zugesagt.

Von Fichskeletten ist nur 1 Hecht und 1 Wallerkopf vorhanden.

Von auswärtigen Arten sind nur noch 3 deutsche und ca. 12 ausländische Arten vorhanden, meist in schlechtem Zustande.

Nach den vorstehenden Notizen ist die Herstellung einer vollständigen Lokalsammlung der oberpfälzischen Wirbelthiere leicht möglich und soll daher angestrebt werden. Alle Beiträge dazu sind hochwillkommen.

Von dem zweiten Kreise des Thierreiches, den merkwürdigen *Tunicaten oder Mantelthieren* besitzen wir gar keine Vertreter; da sie alle ausschliesslich Seethiere sind, so wären höchstens ein paar Repräsentanten einmal gelegentlich eines Vortrages über diese interessanten Thiere anzuschaffen.

Der dritte Kreis umfasst die *Mollusken oder Weichthiere*; hier ist zahlreiches Material in unserer Sammlung vorhanden, bisher aber noch nicht aufgestellt und zur Anschauung gebracht worden; es lässt sich leicht aus demselben eine Sammlung der oberpfälzischen, vielleicht sogar der deutschen Land- und Süßwasserconchylien herstellen, zumal unser Ehrenmitglied Herr Oficial Clessin in Ochsenfurt uns gütigst zugesagt hat, das Fehlende aus seinen reichen Vorräthen zu ergänzen.

Nach Fürnrohr's Topographie beläuft sich die Zahl der hier vorkommenden Conchilien auf 111 Arten.

Eine Sammlung von ausländischen Conchylien herzustellen, halte ich wegen Mangel an Platz und an Mitteln nicht für gerathen, wenn auch schon ein kleiner Anfang dazu früher gemacht worden ist. — Ein Kästchen mit sehr schönen Nachbildungen der Nachtschneken von Wachs ist vorhanden.

Vom vierten Kreis, den *Molluscoidea*, *Weichthier-ähnlichen*, welche sich in die Armfüssler *Brachiopoda* und in die Moosthierchen *Bryozoa* theilen, besitzen wir wieder gar nichts.

Die ersteren als reine Seethiere können wir füglich für unsere Zwecke ausser Berücksichtigung lassen; von den Moosthierchen aber kommen einige Gattungen, wie *Alicyonella*, *Cristatella* und *Plumatella* in süssem Gewässern und gewiss auch hier vor, obwohl in Fürnrohr's Topographie nichts davon erwähnt ist.

Die Thierchen leben in Korallenähnlichen Stöcken vereinigt oder bilden Ueberzüge an der Unterseite von Stämmen, Blättern und Stengeln im Wasser.

Ich möchte diese interessanten Thierchen der Aufmerksamkeit derjenigen Herren empfehlen, welche sich mit der Fischerei beschäftigen.

Nun kommen wir zu dem grossen fünften Kreis, den Gliederthieren, *Arthropoden*, richtiger Gliederfüssern.

Hieher gehören die

- 1) Insekten (*Hexapoden*),
- 2) Tausendfüsser (*Myriapoden*),
- 3) Spinnen (*Arachniden*),
- 4) Krebse (*Crustaceen*), nebst Asseln.

1) Von **Insekten** ist in unserer Sammlung bereits ein ziemlich reichhaltiges Material vorhanden; dasselbe bedarf aber noch vielfach der Ergänzung und Sichtung.

Von einer auch nur einigermaßen vollständigen Sammlung der Regensburger Fauna muss natürlich hier bei der ausserordentlichen Menge der in Betracht kommenden Thiere abgesehen werden, was Sie mir zugeben werden, wenn ich Ihnen die Zahlen der hier beobachteten Insekten mittheile.

Schmetterlinge	1980	nach Anton Schmid.
Käfer	1954	} nach Herrich-Schäffer.
Hautflügler	2797	
Fliegen	475	
Orthoptera & Neuroptera	313	
Wanzen etc.	436	

7955 Arten.

Nach dem mir vorschwebenden Plane möchte ich die Insektenammlung so herstellen, dass sie von allen Ordnungen der Insekten enthält:

1. Repräsentanten der wichtigsten Gattungen von den grössten bis zu den kleinsten.
2. Die schädlichen und nützlichen Arten.
3. Beispiele aus der Entwicklungsgeschichte.

Diese Sammlung würde also eine sog. Repräsentationsammlung werden. Ich besitze zahlreiches Material aus allen Ordnungen und bin gern bereit dieses dem Vereine zu überlassen, wenn derselbe nur für die nöthigen Kästen sorgt.

Sehr wünschenswerth wäre es, wenn die verehrl. Mitglieder Gegenstände, die auf die Entwicklungsgeschichte der Insekten Bezug haben und die ihnen bei ihren Spaziergängen etc. auffallen oder sonst unter die Hände kommen, z. B. Nester von Bienen, Wespen, Hummeln, Ameisenbauten in Holz, interessante Frassstücke, z. B. vom Borkenkäfer in Holz etc. etc. an den Verein bezw. an mich abliefern wollten.

2) und 3) Von den **Tausendfüssern** und **Spinnen**, von welchen Koch 29 und bezw. 810 Arten (darunter freilich 568 Milbenarten) in der Regensburger Fauna aufführt, besitzen wir ausser einem Kästchen mit getrockneten *Scorpionen* noch gar nichts. Eine kleine Repräsentationssammlung wäre hier sehr angezeigt, und insbesondere eine Sammlung der verschiedenartigen und oft sehr zierlichen Nester und Eierhaufen der Spinnen, die wir ja auf unseren Spaziergängen häufig genug sehen.

4) Von **Krebsen**, deren die Regensburger Fauna 68 Arten aufzählt, sind nur 7—8 ausländische Arten vorhanden, die für uns gar keinen Werth haben.

Eine Repräsentationssammlung der hiesigen Arten, die freilich mit wenig Ausnahmen winzig kleine Thierchen, z. B. *Daphnia*, *Cypris*, *Cyclops*, *Lynceus* sind, wäre erst noch herzustellen. Hieher gehören auch die sog. Fischläuse, höchst interessante Schmarotzer der Fische, welche von Fischhändlern und Fischereibesitzern zu bekommen sein dürften.

Vom VI. Kreis des Thierreiches — **Würmer, Vermes** — ist nur eine Sammlung von 57 Arten Eingeweidewürmern von von Dr. Creplin in Greifswalde vorhanden, bedarf aber noch einer besseren die Anschauung leicht ermöglichenden Aufstellung.

Beiträge zu dieser Sammlung wären sehr erwünscht und möchte ich insbesondere die ärztl. Mitglieder des Vereines um solche bitten.

Ausserdem wäre noch eine kleine Repräsentationssammlung der Würmer herzustellen. In Fürnrohr's Topographie sind die „Würmer“ gar nicht berücksichtigt.

Der VII. Kreis des Thierreiches, die *Stachelhäuter*, *Echinodermata*, umfassend, enthält ausschliesslich Meeres-thiere, welche für uns vorläufig weniger Interesse haben. Etwa 10 Arten Seesterne und Seeigel sind indessen in der Sammlung vorhanden.

Der VIII. Kreis, welchen die *Coelenteraten* oder *Zoo-phyta* — Pflanzenthiere — bilden, enthält mit wenig Ausnahmen auch lauter Meeresthiere. — Im Süsswasser kommen nur ein paar kleine Polypen aus der Gattung *Hydra* (*viridis*, *vulgaris*, *grisea* etc.) und ein paar Schwämme, *Spongilla lacustris* und *Sp. fluviatilis* vor, von welchen gewiss auch bei uns etwas zu finden sein wird, wenn nur erst mit Aufmerksamkeit darnach gesucht werden wird. In Fürnrohr's Topographie ist von dem Vorkommen dieser Thiere nichts erwähnt.

Von den dem Meere angehörigen Thieren dieses Kreises ist eine kleine aber schöne Sammlung von Korallen und einigen Schwämmen vorhanden.

Der IX. und letzte Kreis des Thierreiches umfasst die *Urthiere* oder *Protozoen*, meist nur mit dem Mikroskop deutlich sichtbare Thierchen, welche sich wegen ihrer Kleinheit zur Aufstellung in einer zur allgemeinen Anschauung bestimmten Sammlung nicht eignen. Wir müssen uns damit begnügen, dieselben nach und nach in unseren Vereinsversammlungen den geehrten Mitgliedern zur Anschauung zu bringen.

B. Botanische Sammlung.

Durch den grossen Eifer unseres leider viel zu früh gestorbenen verehrten Mitgliedes Herrn Lehrer Loritz und die Güte seines Herrn Bruders, unseres Ehrenmitgliedes Bezirks-Amtmann Loritz sind wir in den Besitz eines die Regensburger Flora fast vollständig enthaltenden Herbariums gelangt, dessen vollständige Umlegung und Neuordnung, welche dem-

nächst ihrem Schlusse entgegengeht, wir unserem eifrigen Mitgliede Herrn Apotheker Daubert zu danken haben.

Wir können diese Sammlung als unseren Zwecken vorläufig völlig genügend erklären und brauchen eine Erweiterung derselben nicht in Aussicht zu nehmen; selbstverständlich werden aber Beiträge aus hiesiger Gegend sehr gerne entgegengenommen.

C. Mineralogische Sammlung.

Auch diese entspricht im Allgemeinen ihrem Zwecke genügend; insbesondere ist die s. Z. von Herrn Forstrath Winberger aufgestellte geognostische Sammlung der Oberpfalz mit den hauptsächlichsten Fossilien, welche in 6 grossen Glasschränken enthalten ist, als eine sehr schöne und werthvolle Lokalsammlung zu bezeichnen.

Auch hier ist wenigstens vorläufig eine weitere Ausdehnung der Sammlung nicht angezeigt.

Sie können aus diesem Bericht entnehmen m. H., dass es noch vieler Arbeit bedarf, wenn wir unsere Sammlungen und zwar zunächst speziell die zoologischen in einen einigermaßen befriedigenden und dem Zwecke unseres Vereines entsprechenden Zustand versetzen wollen; es wird nothwendig sein, alljährlich eine bestimmte Summe zur Vervollständigung der Sammlungen auszusetzen, und habe ich daher unsern geehrten Herrn Cassier gebeten, einen Betriebsetat pro 1888 zu entwerfen, in welchem Sie eine Position für die Sammlungen finden werden, deren Genehmigung ich Ihnen angelegentlich empfehle.

Schliesslich erlaube ich mir die herzliche Bitte an alle Vereinsmitglieder zu richten, uns zur Erreichung des Ihnen soeben vorgezeichneten Zieles hinsichtlich unserer Sammlungen nach Kräften behülflich sein zu wollen.
